



# Governance für Nachhaltige Entwicklung

## Prinzipien und praktische Relevanz

**Rita Trattnigg, Lebensministerium**

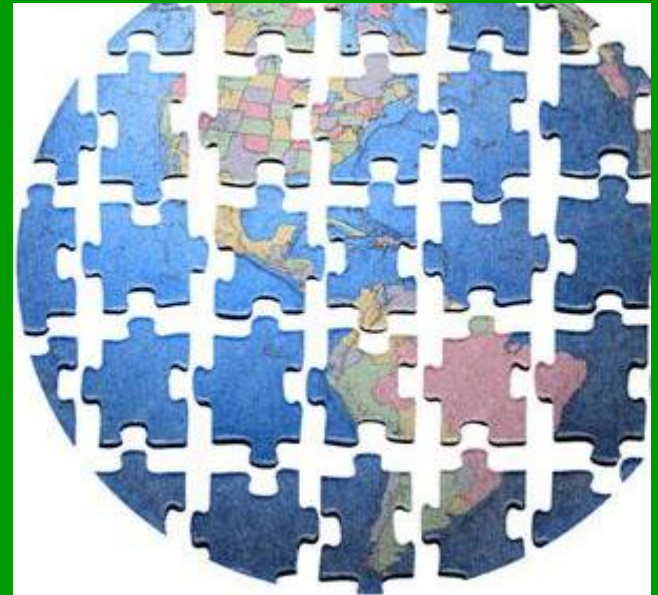
**Workshop „Governance für Nachhaltige Entwicklung“, 16/17 Juni 08 Wien**



lebensministerium.at

# Worum geht es?

- ✓ Bekämpfung **nicht-nachhaltiger Entwicklungen** (Klimawandel, soziale Ungleichheiten, Armut,, Ressourcenverbrauch, etc.)
- ✓ Sinkendes **Vertrauen** der Bevölkerung in **politische Institutionen**



## Worum geht es?

Was ist ein **gutes Leben**  
für heute lebende und  
zukünftige  
Generationen?

... gesellschaftliche  
Aushandlungsprozesse!



# Rolle der Verwaltung

- **Europäisierung verändert Verwaltungskultur: Politikentwicklung! (Europ. Kommission: policy makers and politicians...)**
- **Gesell. Veränderungen: Hierarchie vs. Kooperation/Partnerschaftlichkeit**
- **Rolle der Verwaltung in der Politikvorbereitung: “Von der Verwaltung zur Gestaltung”; Politik ≠ Verwaltung**
- **Governance-Debatte (EU); “Modernizing the Government Agenda” (OECD); Verbindung Nachhaltige Entwicklung + Governance (überlappende Prinzipien)**



**Weg zu einer nachhaltigen  
Entwicklung...**

**... führt über die Auseinander-  
setzung mit Governance-Fragen...**

**... Debatte dazu?**

# Kohärenz (1)

**Ziel: Politiken und deren Ziele, die sich wechselseitig verstärken**

**Wie entstehen Ziele (gesell. Zielsetzungen oder auch Sektorziele)?**

**Offensichtlichster “Widerspruch”:  
Lissabonner Strategie –  
EU-Nachhaltigkeitsstrategie**



# Kohärenz (2)

Was fehlt:

Bestehende Zielkonflikte transparent machen  
und bearbeiten (wie, auf welcher Ebene?)



# Integration (1)

## ➤ Vertikale und horizontale Integration

- gute Kommunikationskultur (Bund-Bundesländer: “subsidiäre Durchgängigkeit” schaffen)
- Unterschiedliche Verwaltungskulturen
- NH-Debatte noch immer im wesentlichen auf Umweltbereich beschränkt
- Kooperation!?





# Integration (2)

## Verschiedene Denklogiken/"Codes"

- 1) Wie kann es gelingen die sozialpolitischen AkteurInnen zu erreichen? (Themen wie Sozialkapital oder Lebensqualität)
- 2) Kommunikation zwischen Politik und Verwaltung
- 3) Eigenes Verständnis von NH entwickeln; NE-Mainstreaming

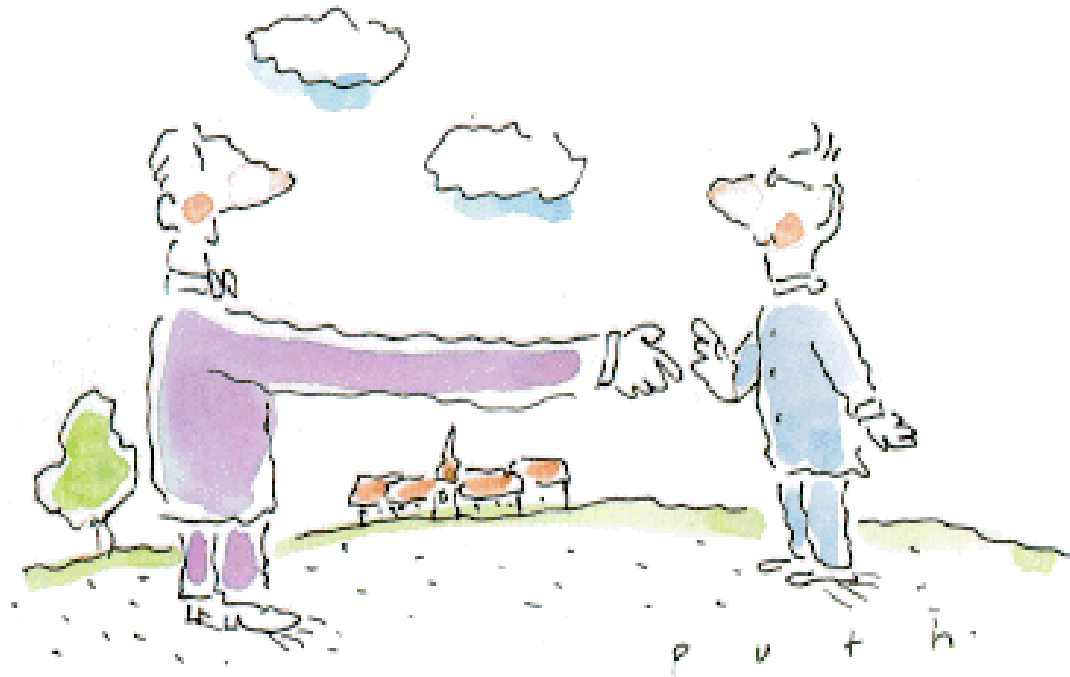


# Integration (3)

## Von der lokalen Ebene lernen

- Dinge zusammen denken leichter möglich.
- Verwaltungsgrenzen überschreiten!
- „10 Leitlinien für die Entwicklung kommunaler Nachhaltigkeitskompetenz“ (ICLEI Projekt), zB
  - Sektorales Denken in der Verwaltung überwinden
  - Kreativität und Innovation in polit. Prozessen anregen
  - Erfahrungen unter Gleichgesinnten austauschen

„Wir wünschen uns  
gegenseitig Erfolg !“



# Partizipation (1)

- **Beteiligung der Öffentlichkeit an der Politikgestaltung – Akzeptanz und Vertrauen stärken**
- **Spielregeln** für die Kooperation auf gleicher Augenhöhe
- **Bedürfnislagen und Interessen der Betroffenen erfassen**
- **Was fehlt: Beteiligungs-/Vertrauenskultur; Feed-back und Rückkoppelung an die Beteiligten (Schnittstellen klären!)**

# Partizipation (2)

## Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft

### Offene Fragen:

- “Spielregeln”: Zwischen Vereinnahmung und strategischer Kooperation (“ziviler Dialog”, “Compact”)
- Ressourcen
- Ansprechpartner?

Schon viele gute Beispiele vorhanden.

# Transparenz

✓ Wie kommen “Ideen” in Dokumente / wie funktioniert Politikentwicklung ? (interne Transparenz)

zB Europäischer Rat: **“Bazar an Ideen”** (wer setzt sich durch?)

✓ Im Sinne einer besseren Kommunikation unserer Aktivitäten gegenüber den BürgerInnen (**“unsichtbare Verwaltung...”**)



# Langfristigkeit

Themen aus der “Konkurrenzdemokratie”  
ausnehmen – außer Streit stellen.

Die “Rechte” nächster Generationen?

Entscheidungen auf 7 Generationen  
im voraus bedenken?



# Verantwortlichkeit



**Impact Assessment (Folgenabschätzungsinstrument) auf EU-Ebene**

**Was fehlt: Strategische Politikentwicklung auf nationaler Ebene (“Politikentwicklungsinstrument”)**



# Effektivität

Frage nach den **“WIRKUNGEN”** steht erst am  
Beginn



# Reflexivität

## Beschleunigung und Zeitverdichtung

Stellungnahmefristen neu (slow. Präsidentschaft): ½ Tag

- Evaluationen als Reflexionsinstrumente?
- Rechnungshofberichte?
- Bewusst Räume schaffen
- für Reflexion...





**Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Kontakt:**

**Rita.Trattnigg@lebensministerium.at**

**Lebensministerium**

**[www.partizipation.at](http://www.partizipation.at)**

**[www.governance.at](http://www.governance.at)**